

INTERNATIONALE & INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

Astrid Lindgren ist eine Klassikerin der Kinder- und Jugendliteratur, die viele unvergessene literarische Figuren geschaffen hat. Weniger bekannt ist der Umstand, dass beispielsweise ihre Figur Pippi während des Zweiten Weltkrieges entstanden ist. In ihren „Kriegstagebüchern“, die 2015 veröffentlicht worden sind, gibt sie darüber Auskunft.

Ebenfalls ist ihren Tagebüchern zu entnehmen, wie sie die weltpolitische Lage einschätzt, welche Sorgen und Nöte auch im Privaten sie plagten sowie welche literarischen Ambitionen sie verfolgt.

Mit dem Einsetzen der Kriegshandlungen am 01.09.1939 beginnt Astrid Lindgren ihre Einträge im Tagebuch - bewusst wollte sie Zeugnis ablegen.

2019 jährt sich der Beginn des Zweiten Weltkrieges zum achtzigsten Mal. Dieses Datum nehmen wir zum Anlass, umfassend über Astrid Lindgren und Ego-Dokumente, die politische und kulturelle Situation in Schweden und Europa während und nach Ende des Zweiten Weltkrieges sowie die damit verbundene Rolle der Kinder- und Jugendliteratur zu reflektieren. Dazu kommen Expert(inn)en verschiedener Disziplinen im November 2019 in München zusammen.

ASTRID LINDGREN UND DER ZWEITE WELTKRIEG

22. & 23. NOVEMBER 2019
LYRIK KABINETT MÜNCHEN

ASTRID LINDGREN UND DER ZWEITE WELTKRIEG

INTERNATIONALE &
INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

Zeit und Ort
22. & 23. November 2019

Lyrik Kabinett
Amalienstraße 83
80799 München

Veranstalterinnen

Anja Ballis (München), Bettina Kümmerling-Meibauer
(Tübingen), Marlene Zöhrer (München)

Unterstützung

Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft (IBG)
Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur,
Ludwig-Maximilians-Universität München
Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL)
Stiftung Lyrik Kabinett

Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird bis spätestens 01.11.2019 gebeten.
Kontakt: d.didaktik@lrz.uni-muenchen.de
Homepage: www.lmu.de/lindgren2019

Eine Kooperation zwischen



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



PROGRAMM



Photo: Ricard Esay, courtesy of The Astrid Lindgren Company

FREITAG, 22.11.2019

14.00 - 14.15 | Begrüßung

14.15 - 15.00 | Bettina Kümmerling-Meibauer
Kriegstagebücher und Friedenssehnsucht. Neue Aspekte zum
autobiografischen und kinderliterarischen Werk von Astrid
Lindgren

15.00 - 15.45 | Cornelia Rémi
Prä-Pomperipossa: Astrid Lindgrens politische Positionsbe-
stimmungen vor dem Schritt in die Öffentlichkeit

15.45 - 16.30 | Anja Ballis
Astrid Lindgren und der Holocaust – Ein Blick in ihre Tage-
bücher (1933 bis 1945)

Pause

17.00 - 17.45 | Sven Hanuschek
Autoren im Krieg: Formen des Scheiterns

17.45 - 18.30 | Anke Vogel
Kinderbücher zwischen Trümmern? Zu den Publikations-
bedingungen Astrid Lindgrens nach dem Zweiten Weltkrieg

18.30 - 19.30 | Mirjam Burkard, Marlene Zöhrer
Plutimikation? Lustifikation! Astrid Lindgrens Bild von Schule
und Bildung

20.00 | Gemeinsames Abendessen

SAMSTAG, 23.11.2019

9.00 - 9.45 | Nils Weise
Schweden und der Zweite Weltkrieg. Zwischen Neutralität und
Kollaboration?

9.45 - 10.30 | Orna Keren-Carmel
Jewish children in Scandinavia during the Second World War

Pause

11.00 - 11.45 | Katarina Yngborn
"Erzählungen im Schatten". Die schwedische Gegenwarts-
literatur und der Zweite Weltkrieg am Beispiel zweier Texte von
Ola Larsmo

11.45 - 12.30 | Svenja Blume
Astrid Lindgren und ihr Einfluss auf die schwedische Kinder-
literatur der Nachkriegszeit

12.30 - 13.00 | Abschlussdiskussion und Verabschiedung